

Antrag der SPD - Fraktion im Borgfelder Beirat

für die öffentliche Beiratssitzung am 23. Jan. 2018

der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die „kleine Bürgermeister-Kaisen-Allee“, gemeint ist der Abschnitt zwischen dem Abzweig Albert-Bischoff-Straße und Upper Borg, in Fahrtrichtung Borgfelder Heerstraße als unechte Einbahnstraße auszuweisen.

Begründung:

Durch Borgfeld geht eine der Haupttrouten des Straßenverkehrs von und in das Oberzentrum Bremen mit „Nadelöhrfunktion“ aus dem/in das niedersächsische Umland. Diese Haupttroute, die unseren Ortsteil in zwei Hälften teilt, ist nicht so leistungsstark ausgelegt, dass sowohl der innerörtliche Verkehr als auch der Durchgangsverkehr angemessen berücksichtigt werden.

Die Bürgermeister-Kaisen-Allee verbindet als eine besonders attraktive Abkürzungsalternative – neben anderen – die Straßen Am Lehester Deich und die Borgfelder Heerstraße über den Upper Borg.

Diese Tatsache führt dazu, dass trotz Verlängerung der Straßenbahnlinie 4 nach Lilienthal der Durchgangsverkehr durch die Borgfelder Wohngebiete, insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten, gegenüber 2004 deutlich zugenommen hat.

In der Bürgermeister-Kaisen-Allee (westlicher Abschnitt) ist laut einer Zählung des Amtes für Straßen und Verkehr im Jahr 2016, gegenüber der Erhebung im Rahmen des Verkehrskonzepts im Jahr 2004, die Anzahl von KFZ um etwa 52% und im östlichen Abschnitt („kleine Bgm.-Kaisen-Allee“) um 38% angestiegen. Dieser Abschnitt ist baulich als verkehrsberuhigter Bereich nach Zeichen 325/326 gestaltet, aber nicht mehr so angeordnet. Die dortige Fahrbahnbreite beträgt 2,20m, plus gepflastertem Randstreifen. Auf dieser engen Fahrbahn müssen die Fahrzeuge in beiden Richtungen verkehren einschließlich der Radfahrer mit Benutzungspflicht.

In dem genannten Bereich kommt es in der Hauptverkehrszeit, in der zum einen der Berufsverkehr und zum anderen sehr viele Schülerinnen und Schüler mit dem Fahrrad unterwegs sind, wiederholt zu gefährlichen Begegnungssituationen. Dies führt dazu, dass sich Radfahrer gezwungen sehen, den ohnehin sehr schmalen Gehweg zu benutzen.

Der Beirat Borgfeld verspricht sich hier durch diese Maßnahme eine Steigerung der Verkehrssicherheit.

Bernd Vahlenkamp und die SPD – Fraktion